IMT Nuremberg Archives

H – 2432

International Court of Justice

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 19 July 1948

I certify that Document Number 031-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-171 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2432 - 0002

H2432 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 031-PS No. USA-171 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 25 June 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2432 – 0004

Der Chef des Führungsstabes Politik
- pers.Referent -
P 612a/44g

Berlin, den 14. Juni 1944

Geheim

Betr.:"Heu-Aktion".

1. V e r m e r k :

Der Obergruppenführer hat sich damit einverstanden erklärt, dass der Vorgang "Heu-Aktion" noch einmal dem Herrn Minister mit dem Ziel der Herbeiführung einer gegenteiligen Entscheidung vorgetragen wird. Dies ist am heutigen Tage geschehen. Der Minister ist damit einverstanden, dass die "Heu-Aktion" unter den mit der Heeresgruppe Mitte besprochenen Bedingungen und Voraussetzungen in den Armeegebieten zur Durchführung gelangt.

2. Schreibe FS. an: D r i n g e n d !

Heeresgruppe Mitte
z.Hd. Herrn Min.Rat Tesmer,

Betr.:"Heu-Aktion".

Mit "Heu-Aktion" unter den besprochenen Voraussetzungen und Bedingungen in den Armeegebieten einverstanden.

Der Reichsminister für
die besetzten Ostgebiete
Im Auftrag

3. Abschrift an:

a) SS-Obergruppenführer Berger
Chef des Führungsstabes Politik
mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

b) Hauptabteilung Arbeit
zur Kenntnis.

4. Vorgang P 5 zur Kenntnis.mit der Bitte um Rückgabe.

5. ZdA.

A 088475

H2432 – 0005

Done this side

Der Chef des Führungsstabes Politik
- pers.Ref. -

Berlin, den 12. Juni 1944
Geheime Reichssache!

2 Ausfertigung
1. Ausfertigung

Betr.: Evakuierung von Jugendlichen aus dem Gebiet der Heeresgruppe Mitte (Neu-Aktion).

1.) V e r m e r k :

Die Heeresgruppe Mitte hat die Absicht, in den Armeegebieten 40-50.000 Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren zu erfassen und ins Reich zu bringen. Diese Massnahme geht auf Anregung der 9. Armee zurück. Die Jugendlichen stellen im Operationsgebiet eine nicht unerhebliche Belastung dar. Die Jugendlichen sind zum grossen Teil ohne elterliche Betreuung, da im Operationsgebiet die Frauen und Männer zu Arbeitsbataillonen zusammengezogen sind bezw. noch werden, um beim Stellungsbau zum Arbeitseinsatz zu gelangen. Für die jüngeren Jahrgänge sollen daher hinter der Front Kinderdörfer unter einheimischer Betreuung errichtet werden. Die 9. Armee hat, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln, bereits ein solches Kinderdorf erstellt und bisher auch in politischer Hinsicht gute Ergebnisse mit dieser Aktion erzielt. Die Heeresgruppe hält es darüber hinaus für erforderlich, bei evtl. Absetzbewegungen die Jugendlichen nicht in die Hände der Bolschewiken fallen zu lassen, da man hierin eine Stärkung des Kriegspotentials des Gegners sieht. Die Massnahme soll propagandistisch stärkstens unterbaut werden und unter dem Motto laufen: Fürsorgemassnahme des Reiches für die weissruthenischen Kinder, Schutz vor den Banden. In der 5 km-Zone ist die Aktion bereits angelaufen. Von der Abt. Jugend haben bereits unverbindliche Vorbesprechungen mit der Organisation Todt und den Junkers-Werken stattgefunden. Es ist beabsichtigt, über die Organisation Todt als einer auf Grund ihrer technischen und sonstigen Möglichkeiten hierfür besonders geeigneten Organisation die Jugendlichen in erster Linie dem deutschen Handwerk als Anlernlinge zuzuführen, um sie nach 2 Jahren Ausbildung als Facharbeiterkräfte zu verwenden. Von Seiten des deutschen Handwerks wird diese Aktion äusserst begrüsst, da man hierin eine entscheidende Massnahme zur Behebung des Mangels an Lehrlingen sieht.

Der Chef des Führungsstabes Politik, SS-Obergruppenführer Berger, hat am 10.ds.Mts. dem Herrn Minister den Vorgang vorgetragen. Der Minister befürchtet, dass diese Aktion sich politisch sehr ungünstig auswirken würde, dass sie als Kinder-

H2432 – 0006

verschleppung angesehen wird, andererseits die Jugendlichen für den Gegner keine wesentliche Stärkung der militärischen Kraft darstellen. Der Minister möchte daher die Aktion auf die 15-17 jährigen beschränkt wissen.

Gegen diese Entscheidung des Herrn Ministers sprechen folgende Gesichtspunkte:

1. Es kommt bei dieser Aktion nicht nur auf die Vermeidung der direkten Stärkung der militärischen Kraft des Gegners an, sondern auch auf die Minderung seiner biologischen Kraft auf weitere Sicht. In diesem Sinne haben sich nicht nur der Reichsführer-SS, sondern auch der Führer geäussert. Bei den Absetzbewegungen des vorigen Jahres im Südabschnitt wurden entsprechende Befehle erteilt.
2. Eine ähnliche Aktion wird zurzeit bereits im Gebiet der Heeresgruppe Ukraine-Nord (Generalfeldmarschall Model) durchgeführt, wo sogar im politisch besonders bevorzugten galizischen Raum Abschöpfungsmassnahmen getroffen werden mit dem Ziel, 135 .000 Arbeitskräfte in Arbeitsbataillonen zusammenzufassen und für den Stellungsbau zu verwenden, die Jugendlichen über 17 Jahre der SS-Division und unter 17 Jahren der SS-Helferaktion zuzuführen. Die Aktion, die dort bereits einige Wochen im Gange ist, hat bisher zu keiner politischen Beunruhigung geführt. Die Bevölkerung muss zwar zwangsweise erfasst werden, bringt aber hinterher doch ein gewisses Verständnis für diese aus rein militärischer Notwendigkeit erforderliche Massnahme auf. Voraussetzung dabei ist eine korrekte Behandlung, gute Verpflegung, Unterkünfte usw..
   Die geschlossene Zusammenfassung der Eltern in Arbeitsbataillone gibt im übrigen die Möglichkeit, bei Absetzbewegungen, die sowohl bei der Heeresgruppe Mitte als auch Süd durchaus im Bereich des Möglichen liegen, die Bevölkerung dieses Mal geschlossen zurückzuführen. Die inzwischen ins Reich gebrachten Kinder stellen dabei ein geeignetes Bindemittel dar.
3. Die Massnahme soll bei der Heeresgruppe Mitte zunächst in den Armeegebieten durchgeführt werden, d.h. den Ge-

-3-

031-PS A088478

H2432 – 0007

this side DONE

bieten, die der Zivilverwaltung nicht unterstehen. Ich glaube auf Grund des Eindrucks, den ich bei der Besprechung mit dem Chef des Stabes bei der 9. Armee gewonnen habe, dass die Aktion notfalls auch ohne Zustimmung des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete durchgeführt wird.

4. Wenn das Ostministerium diese Aktion nicht unterstützt bezw. durchführt, wird die Abschöpfung voraussichtlich durch den GBA. erfolgen. Die Heeresgruppe Mitte und besonders die 9. Armee legt aber entscheidenden Wert darauf, dass die Kinder nicht durch den GBA. zum Arbeitseinsatz im Reich gelangen, sondern durch Dienststellen des RMfdbO, da sie nur dann glaubt, die Gewähr für eine korrekte politische und sachliche Behandlung zu haben. Dieser Wunsch der Heeresgruppe stellt einen besonderen Vertrauensbeweis gegenüber dem Ostministerium dar. Die Heeresgruppe möchte, dass die Aktion unter loyalsten Bedingungen durchgeführt wird, ähnlich wie die derzeitige Werbung der SS-Helfer. Sie möchte besondere Regelung hinsichtlich der Betreuung, des Postverkehrs mit den Eltern usw. getroffen haben. Die Kinder sollen möglichst nach Dörfern geschlossen bleiben, im Reich in kleinen Lagern zusammengefasst werden und von dort aus den handwerklichen Betrieben zur Verfügung stehen usw. Diese technischen Dinge sind bereits vorbesprochen worden. Sie lassen sich durchführen mit Hilfe der Dienststellen der HJ. über die Abt. Jugend des Ministeriums, dem daher auch jederzeit eine politische Steuerung und eine Verfügungsmöglichkeit über die Jugendlichen gegeben ist. Bei einer evtl. Wiederbesetzung des Gebiets kann daher das Ostministerium in geeigneter Weise Jugendliche zurückführen, die dann beim Aufbau des Gebiets mit ihren Eltern zusammen sicherlich ein politisches Positivum darstellen werden.

2.) Chef Führungsstab Politik,
SS-Obergruppenführer Berger,

mit der Bitte vorgelegt, dem Herrn Minister an Hand dieses Vermerks noch einmal Vortrag zu halten mit dem Ziel einer Überprüfung seiner Entscheidung.

A 088479

H2432 – 0008

Zum Vorzug - Dgmst. Berger hat am 14.6. erneuten
Vermerk erhalten, wonach der Herr RMin. nunmehr
der Aktion zustimmt.

Str. 16/16.

A088480

031-PS

3 Pages

H-2432

EXHIBIT U.S.A. 171 (031-PS)

EXHIBIT U.S.A.

171

(031-PS)

A 088474

H2432 – 0009

EXHIBIT U.S.A. 171 (031-PS)

H2432-0010

176